M94
Insects
©Münchner Ent. Ges. Download from The BHL http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

NACHRICHTENBLATT

der Bayerischen Entomologen

Herausgegeben von der Münchner Entomologischen Gesellschaft
Schriftleitung: Dr. Walter Forster, München 19, Menzinger Straße 67
Postscheckkonto der Münchner Entomolog. Gesellschaft: München Nr. 31569

7. Jahrgang | 15. Juni 1958 | Nr. 6

SMITHSONIAN
APR 24 1959
LIBRARY

Neue und interessante Macrolepidopterenfunde aus Südbayern und den angrenzenden nördlichen Kalkalpen

(5. Beitrag zur Kenntnis der Fauna Südbayerns)

Von Josef Wolfsberger

Die sehr eifrige Mitarbeit zahlreicher Mitglieder und Freunde unserer Gesellschaft an der Erforschung der Südbayernfauna macht es bereits jetzt möglich, einen 5. Beitrag zu bringen. Für die vorliegende Arbeit wurde ich wieder von zahlreichen Herren durch die Überlassung von Sammellisten unterstützt. Ihnen allen sei auch hier nochmals bestens gedankt. Es sind dies: H. Amanshauser, Salzburg †; H. Breitschafter, Regensburg; Dr. F. Burgermeister, Hall i. Tirol; K. Burmann, Innsbruck; Dr. K. Cleve, Berlin; E. G. Danckwardt, München; F. Daniel, München; W. Dauber, Wiesbaden, früher in Erding Obb.; M. Duschl, Miesbach; Dr. F. Eisenberger, Freising †; H. Freude, München; X. Geltinger, Hausham †; K. Haberäcker, München; B. Koch, München; W. Kremser, Heimertingen b. Memmingen; H. Leithner, Salzburg; L. Liebhart, Volders bei Innsbruck; R. Löberbauer, Steyrermühl O.Ö.; H. Lukasch, Wallersberg bei Bamberg; F. Mairhuber, Salzburg; W. Pavlas, Deining b. München; H. Pfister, Hof/Saale; R. Pinker, Wien; H. Pröse, Hof/Saale; A. Rambold, Pocking; V. Richter, München; W. Schätz, Paitzkofen bei Straubing; Schütz, Landshut; W. Schwarzbeck, Tiefenbach bei Sonthofen; A. Speckmeier, München; A. Ströbl, München; Dr. H. Wagner, Kochel; L. Wihr, Hammer b. Siegsdorf; K. Witzgall, Dachau; H. Witzmann, Salzburg; H. Zethner, Landshut. Burmann vermittelte mir wieder eine ganze Anzahl Funde seiner Tiroler Sammelfreunde, deren Name jeweils angeführt ist.

In der Abgrenzung unserer Fauna ergeben sich einige Änderungen, die aus zoogeographischen Gründen notwendig sind. Nach Osthelder mußte das im Südwesten gelegene Bodenseegebiet und die daran südlich angrenzenden Kalkalpen von Vorarlberg bei der Bearbeitung ausscheiden, da für diesen Raum keine nennenswerten Beobachtungen vorlagen. Da für dieses zweifellos sehr interessante, aber leider wenig besammelte Gebiet nun einige Beobachtungen vorliegen, halte ich es für angebracht, nun auch diesen Raum in unser Arbeitsgebiet mit einzubeziehen. Es umfaßt also den bayerischen Teil des Bodenseegebietes sowie die gesamten Kalkalpen von Vorarlberg, einschließlich des Bregenzer Waldes. Ferner hat Osthelder aus geologischen Gründen das Gebiet südlich von Regensburg zwischen Weltenburg und Prüfening aus dem Bereich der Betrachtungen ausgeschieden, ebenso den Raum südlich der Donau zwischen Vils-

DIV. INS.
U.S. NAT. MUS.

© Münchner Ent. Ges., Download from The BHL http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

hofen und Passau. Ich halte es aber doch für richtiger, als Nordgrenze einheitlich die Donau festzulegen.

Die Abgrenzung der Fauna Südbayerns und der angrenzenden nördlichen Kalkalpen verhält sich nun wie folgt: Als Nordgrenze zwischen Ulm und Passau die Donau. Im Osten die Salzach bzw. das Salzachtal, flußaufwärts bis gegen St. Johann im Pongau. Als Südgrenze die Urgesteinalpen, also von St. Johann westlich bis Wörgl i. Tirol, dann das Inntal aufwärts bis Landeck, von hier nach St. Anton a. Arlberg entlang des Klostertales über Feldkirch zum Rheintal. Als Westgrenze das Rheintal bis zum Bodensee und dann die bayerische Landesgrenze bis zur Donau.

Pieridae

Colias phicomone Esp.

Das Vorkommen der 2. Generation liegt nun auch aus den Allgäuer Alpen vor. Tiefenbach bei Sonthofen 800 m, 30. VIII. 56 (Schwarzbeck). Siehe auch E. Reissinger in Nachrichtenbl. Bayer. Entom. 6, 1957, p. 24ff.

Satyridae

Satyrus circe F.

Pfarrkirchen im Rottal VII. und VIII. nicht selten (Rambold), Wartenberg bei Moosburg 1956 mehrere Falter (Weinberger), Umgebung von Dachau mehrfach (Witzgall).

Epinephele lycaon nyctimos Dhl.

Im alpinen Teil nur im Tiroler Inntal zwischen Landeck (Pinker) und Innsbruck (Burmann). Die Populationen des Inntales sind zur ssp. *nyctimos* Dhl. zu stellen, die vom Vintschgau über den Reschenpaß bis in die Gegend von Innsbruck reicht. Sie unterscheidet sich von der südbayerischen Form durch die dunklere Grundfarbe und der kleinen Ozellen in der lebhaft gelbbraunen Binde der Vorderflügel. Der Falter bewohnt die gegen das Inntal abfallenden, trockenen Südhänge und ist stellenweise nicht selten.

Lycaenidae

Lycaena rebeli Hirschke

Bisher nur von den höheren Lagen der Allgäuer Alpen und vom Rotwandgebiet bei Schliersee bekannt. Cleve fing nun einen Falter bei Ettenberg 800 m, in den Berchtesgadener Alpen am 19. VII. 56. Das Stück lag mir zur Bestimmung vor.

Hesperiidae

Carcharodus altheae Hb.

Die 2. Generation bei Pfarrkirchen im Rottal nicht selten (Rambold), Goisermoos bei Salzburg 13.—15. VI. 57 mehrfach (Mairhuber).

Hesperia armoricanus disjuncta Alb.

Diese noch recht wenig festgestellte Art dürfte an wärmeren Lokalitäten weiter verbreitet sein. Neue Fundorte: Oberaudorf a. Inn (Trübsbach), Innsbruck Umgebung im VIII. und IX. alljährlich, Höttingeralm im Karwendel 1400 m, im IX. mehrfach (Burmann), Salzburg-Parsch 16. IX. 52 (Amanshauser).

Zygaenidae

Zygaena fausta monacensis Dan.

Nach Angabe von Skell wurde *fausta* bereits im Jahre 1901 von

© Münchner Ent. Ges., Download from The BHL http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

Schlier im Teufelsgraben bei Holzkirchen (Belegstücke in den Sammlungen Daniel und Skell) und 1953 von Braunschweig in der Umgebung von Herrsching gefangen. Am 9. IX. 56 fand Wiegel ein Stück ebenfalls bei Herrsching. Auf Grund dieser Angaben ist anzunehmen, daß die Art in Südbayern noch weitere isolierte Wohnräume besitzt.

Arctiidae

Roeselia strigula Schiff.

Salzburg-Parsch 4. VII. 55 1 ♀ (Amanshauser). Neu für den Salzburger Gebietsanteil.

Comacla senex Hb.

Gröbenzellermoor bei München (Pfister), Saalfelden 14. VI. 57 (Mairhuber).

Lithosia griseola Hb.

Zirl 800 m, bei Innsbruck im VII. einzeln (Burmann).

Lithosia lutarella L.

Im Salzburger Gebiet bisher nicht beobachtet. Mairhuber fing ein ♂ am 17. V. 55 in Salzburg-Kasern.

Lithosia pallifrons Z.

Für Südbayern liegen außer den beiden sehr alten und unsicheren Angaben von Gmelch und Kranz für Schleißheim bei München (die bereits Osthelder anzweifelt) keine weiteren Angaben vor. Dagegen scheint die Art an warmen und trockenen Hängen des Tiroler Inntales sicher beheimatet zu sein, da Burmann und Pfister im VIII. 56 bei Zirl 800 m mehrere Stücke am Licht erhielten.

Pelosia muscerda Hufn.

Witzmann gelang ein weiterer Nachweis dieser in unserem Arbeitsgebiet nur noch im Tiroler Inntal festgestellten Art in Salzburg-Parsch am 24. IX. 54.

Cletis maculosa monacensis Osth.

Diese in den letzten Jahren in Südbayern nicht mehr beobachtete Art fing Dauber M. VI. 57 im Erdinger Moos mehrfach a. Licht.

Callimorpha quadripunctaria Poda.

Jetzt auch im nördlichen Teil der Hochebene festgestellt. Neuburger Wald im Rottal häufig, aber sehr lokal (Rambold).

Lymantriidae

Hypogymna morio L

Weitere neue Fundorte: Reichenhall im V. (Benedickter), Salzburg-Sam-Moos 2 ♂♂ 21. V. 55 (Mairhuber), V. 57 (Witzmann), Salzburg-Glasenbach 1 ♂ 4. V. 53 (Pühringer). Die in den letzten Jahren im Südosten unseres Gebietes gemachten Funde deuten darauf hin, daß sich eine zusammenhängende Verbreitung westwärts bis in den Chiemseeraum erstrecken dürfte.

Arctornis L-nigrum Müll.

Von dieser in Südbayern weit verbreiteten, im Tiroler Teil offensichtlich recht seltenen Art fing Liebhart im VI. 54 1 ♀ in Volders bei Innsbruck mit auffallend grünen Adern. Wörgl 1 ♀ im VIII. 54 (Unterguggenberger).

SMITHSONIAN INSTITUTION APR 1 0

© Münchner Ent. Ges., Download from The BHL http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

Lasiocampidae

Poecilocampa alpina Frey.

Bischofshofen 23. X. 57 1 ♂ (Mairhuber).

Lemoniidae

Lemonia dumi L.

Salzburg Umgebung E. X. 57 mehrfach (Mairhuber).

Drepanidae

Drepana binaria Hufn.

Die 2. Generation im August 1955 an vielen Stellen auffallend häufig, besonders in der Umgebung von München. Baumkirchen bei Innsbruck am 10. V. 56 bei trübem Wetter zahlreich um Eichen fliegend (Burmann).

Notodontidae

Cerura bicuspis Bkh.

Neue Fundorte: Pfarrkirchen im Rottal 13. VI. 53 und 2. VIII. 53 je 1 ♂ (Rambold), Landshut (Schütz), Deining südlich von München E. VI. 55 und A. VI. 56 (Koch, Pavlas), Hammer bei Siegsdorf 4. VI. 56 1 ♂ (Wihr), Salzburg-Parsch 24. VI. 55 (Witzmann), Bluntautal bei Golling 8. IX. 54 (Leithner), Brandenberg, Nordtirol im VI. (Wolfsberger).

Dicranura erminea Esp.

Pfarrkirchen im Rottal 1 ♀ 2. VI. 30 (Rambold), Salzburg-Söllheim 24. VI. 55 1 ♂ (Mairhuber), Bluntautal bei Golling 24. VI. 39 und Golling 8. VII. 39 je 1 ♂ (Witzmann).

Hoplitis milhauseri F.

Deining südlich München 30. V. (Koch, Pavlas), Salzburg-Parsch im V. und VI. mehrfach (Amanshauser, Witzmann).

Gluphisia crenata Esp.

Pocking 19. IX. 56 1 ♀ (Rambold), Salzburg-Glasenbach 9. VII. 53 (Pühringer), Salzburg-Parsch E. VI. — A. VII. (Amanshauser, Witzmann), Muntigl bei Salzburg 14. VI. 57 2 ♂♂ (Mairhuber).

Ochrostigma melagona Bkh.

Bisher nur vom Ammerseegebiet bekannt. Ströbl fing nun ein ♂ am 1. VII. 57 in München-Großhadern.

Odontosia carmelita Esp.

Für diese bei uns recht seltene Art liegen jetzt weitere Angaben vor. Kohlbruck südlich von Passau 30. IV. 57 1 ♂ (Breitschafter), München-Großhadern 24. IV. und 15. V. 57 je 1 ♂ (Ströbl), Deining südlich von München im V. einige Stücke (Koch, Pavlas).

Lophopteryx cuculla Esp.

Neue Fundorte für den Tiroler Gebietsanteil: Mühlauerklamm bei Innsbruck 1000 m, 18. VII. 53 drei große ♂♂ (Burmann), Kranebitterklamm bei Innsbruck im IX. 33 einige Raupen von Bergahorn *(Acer pseudoplatanus)* geklopft (Burmann, Fleiß).

Cymatophoridae

Palimpsestis fluctuosa Hb.

Neuried bei München 2 ♂♂ 6. VII. 57 (Ströbl), Deining 9. VII. und 17. VII. 55 (Koch, Pavlas), Salzburg-Söllheim 5. VII. 56 1 ♂ (Mair-

© Münchner Ent. Ges., Download from The BHL http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

huber), Brandenberg, Nordtirol im VII. selten (Wolfsberger), Innsbruck im VII. öfter (Burmann).

Palimpsestis ocularis L.

Landshut 30. VI. 56 (Schütz), München-Großhadern im V. und VII. je einige Falter (Ströbl), Miesbach und Leizachtal im VI. einzeln (Wolfsberger).

Polyploca ridens F.

Kohlbruck südlich Passau 1 ♂ 21. III. 57 (Breitschafter).

Cochlididae

Heterogenea asella Schiff.

Löberbauer, Steyrermühl, machte mich darauf aufmerksam, daß er die Puppen im Frühjahr in alten Buchenbeständen in Oberösterreich recht zahlreich fand. Ich habe diese dann nicht selten in einem Bergbuchenwald oberhalb Neuhaus bei Schliersee in etwa 900 m Seehöhe gefunden. Die asselförmigen Puppen werden meist zwischen Astgabeln angeheftet. Man sucht sie am besten schon im zeitigen Frühjahr, wenn die Buchen noch kahl sind. Die Falter schlüpfen ab Anfang VI. Weitere Fundorte: Bluntautal bei Golling 900 m (Witzmann), Innsbruck 25. VI. 53 (Burmann).

Psychidae

Sterrhopteryx standfussi H. S.

Stanz bei Landeck (Pinker).

Aegeriidae

Sphecia crabroniformis Lew.

Danckwardt fand in Großlappen bei München eine Raupe, die M. VI. 56 den Falter ergab. Dies ist der 3. Nachweis dieser seltenen Art für unser Faunengebiet.

Paranthrene tabaniformis Rott.

Ebenfalls noch wenig beobachtet. Salzachauen bei Salzburg 2. VI. 54 (Amanshauser), Brandenberg, Nordtirol, 700 m, A. VI. 50 1 ♂ (Wolfsberger).

Synanthedon cephiformis O.

Wörgl im VI. und VII. aus Wucherungen von Tannen *(Abies alba)* gezogen (Unterguggenberger).

Synanthedon spuleri Fuchs.

Neu für die Fauna. Daniel fand mehrere Raupen (A. VI. 33) in Wucherungen von Wacholder *(Juniperus communis)* in der Ascholdinger Au bei Wolfratshausen und erhielt daraus 3. VII. 33 einen Falter. Burmann fand sie 1957 ebenfalls in Wucherungen des Wacholders im Halltal im Karwendel.

Synanthedon vespiformis L.

Irlbach bei Straubing E. III. 57 einige Raupen aus Eichenstümpfen, die Falter schlüpften im April (Schätz).

Cossidae

Phragmataecia castaneae Hb.

Kössen alljährlich im Juli einige Falter a. Licht (Wilcke). Neu für den Tiroler Gebietsanteil.

© Münchner Ent. Ges., Download from The BHL http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

Noctuidae

Arsilonche albovenosa Goeze.

Umgebung von Memmingen im VIII. 53 1 ♀ (Kremser).

Bryophila divisa Esp. (= *raptricula* Hb.)

Pfarrkirchen im Rottal 27. VII. 53 1 ♂ (Rambold), München-Großhadern im VIII. mehrfach (Ströbl).

Euxoa aquilina Schiff.

München-Großhadern 8. VIII. 56 1 ♀ (Ströbl), Stanz bei Landeck (Pinker).

Euxoa recussa Hb.

Spitzingseegebiet 1200 m, 24. IX. 54 und 1. IX. 56 mehrfach (Koch, Pavlas).

Euxoa vitta Hb.

Diese von Burmann 1929 bei Innsbruck erstmals für unser Gebiet beobachtete Art wurde nun auch von Pinker im IX. 56 in Stanz bei Landeck gefangen, darunter sehr dunkle Weibchen. Da die Art im obersten Tiroler Inntal (jedoch bereits außerhalb unseres Beobachtungsgebietes) stellenweise nicht selten ist, dürften zwischen Landeck und Innsbruck weitere Flugstellen festzustellen sein. Der Falter bewohnt warme und trockene Hanglagen zwischen 500 und 1000 m Seehöhe, mit Vorliebe im Bereich der Föhren- und Waldsteppengebiete.

Euxoa birivia Schiff.

Deining südlich München 10. VIII. 56 (Koch, Pavlas), Bluntautal bei Golling im VIII., Werfen im Salzachtal 13. VIII. 56 1 ♂ (Witzmann), Diesbach bei Saalfelden 2. VIII. 53 (König).

Euxoa nigricans L.

Salzburg-Parsch 1 ♂ 23. VII. 55 (Amanshauser).

Agrotis vestigialis Rott.

Stanz bei Landeck im IX. (Pinker).

Agrotis multangula Hb.

Stanz bei Landeck (Pinker).

Agrotis polygona F.

Neue Fundorte: Paitzkofen bei Straubing 23. VIII. 55 (Schätz), Hammer bei Siegsdorf 10. IX. 56 1 ♀ (Wihr), Salzburg-Parsch im IX. 1954 und 55 einzeln (Amanshauser), Salzburg-Söllheim 12. IX. 55 und 28. IX. 57 je 1 ♂ (Mairhuber), Bluntautal bei Golling 20. X. 54 und 28. IX. 56 (Leithner).

Rhyacia musiva Hb.

Stanz bei Landeck im IX. (Pinker).

Rhyacia margaritacea Vill.

Bluntautal bei Golling 21. VIII. 51 (Leithner).

Rhyacia flammatra Schiff.

Stanz bei Landeck (Pinker).

Rhyacia lucernea cataleuca B.

Miesing in den Schlierseer Bergen A. VIII. (Speckmeier), Rappenseehütte im Allgäu 2100 m, 2. IX. 56 (Lukasch).

© Münchner Ent. Ges., Download from The BHL http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

Rhyacia lucipeta Schiff.

Landshut 3. IX. 55 1 ♀ (Zethner), Rappenseehütte im Allgäu E. VII. 54 (Lukasch), Hammer bei Siegsdorf 2. IX. 56 1 ♀ (Wihr).

Rhyacia candelarum Stgr.

Diese Art war bisher nur aus dem alpinen Gebiet bekannt. Nun fing Schütz am 25. VI. 56 ein ♂ in Piflas bei Landshut a. Licht. Da *candelarum* im Donauraum bei Regensburg ständig vorkommt, ist anzunehmen, daß der Falter von dort her die untere Hochebene berührt.

Rhyacia saucia Hb.

Spitzingseegebiet 1200 m, E. IX. 57 1 ♂ (Koch, Pavlas), Salzburg-Parsch im X. 1950 und 54 (Amanshauser, Witzmann).

Rhyacia multifida sanktmoritzi B. H.

Stanz bei Landeck im Juni einzeln. nach der Übersommerung zahlreicher (Pinker). Bewohnt wie *Euxoa vitta* ebenfalls warme Hanglagen der inneralpinen Trockentäler.

Rhyacia hyperborea Zett.

Diese vorzugsweise zentralalpin verbreitete Art war bisher nur je in einem Stück von Innsbruck und dem Lafatscherjoch im Karwendel bekannt. Der Falter wurde nun auch auf bayerischem Boden von Lukasch im Gebiet der Rappenseehütte (2100 m) in den Allgäuer Alpen von M. bis E. VII. 55 in einigen Stücken am Licht erbeutet. *Hyperborea* dürfte in der Zwergstrauchzone der Allgäuer Hochalpen sicher weiter verbreitet sein.

Rhyacia punicea Hb.

München-Großhadern M. VI. — M. VII. mehrfach (Ströbl), Deining südlich München 2 ♂♂ A. VII. 57 (Koch, Pavlas), Salzburg-Söllheim 5. VII. 56 1 ♂ (Mairhuber).

Rhyacia lorezi Stgr.

Für diese hochalpine Seltenheit lagen nur Funde aus dem Nebelhorngebiet vor. Lukasch fing einige Stücke im Gebiet der Rappenseehütte im Allgäu M. VII. 55. In den Lechtaler Alpen wurde die Art bekannt von Zürs M. VII. 55 (Burgermeister), Zürsersee 7. VIII. 1910 1 ♀ und Zeinisjoch 24. VII. 36 1 ♂ (Gradl).

Rhyacia umbrosa Hb.

München-Großhadern A.—M. VIII. 56 zahlreich (Ströbl), Feldafing am Starnberger See M. VIII. 55 (Pfister).

Rhyacia molothina Esp.

Bereits 1916 von Huber im Deininger Moor festgestellt. Anfang VI. 56 von Koch und Pavlas wieder bei Deining gefangen. Bernau am Chiemsee im VI. 28 (Haberäcker), Salzburg-Parsch 16. VI. 55 (Witzmann), 17. VI. 55 und 14. VI. 56 je 1 ♀ (Amanshauser), Salzburg-Söllheim 3. VI. 57 (Mairhuber).

Rhyacia castanea Esp.

Fleiß zog 1 ♀ am 11. VII. 39 der f. *cerasia* Frr. aus einer bei Innsbruck gefundenen Raupe.

Rhyacia praecox L.

Deining M. IX. 55 (Koch, Pavlas), Salzburg-Kasern 1. IX. 56 (Amanshauser), Stanz bei Landeck im IX. (Pinker).

© Münchner Ent. Ges., Download from The BHL http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

Xestia ochreago Hb.

Rappenseehütte 2000 m, im Allgäu 7. IX. 56 (Lukasch)

Aplectoides speciosa Hb.

Zugspitzgebiet im VII. (leg. Latzl, coll. Haberäcker), Kochel ein stark verdunkeltes ♂ 8. VIII. 56 (Wagner).

Epilecta linogrisea Schiff.

In der Umgebung von Salzburg offensichtlich weiter verbreitet. Salzburg-Parsch 8. IX. 55 (Witzmann).

Triphaena janthina Schiff.

Neue Fundorte im alpinen Gebiet: Bluntautal bei Golling VII. und VIII. mehrfach (Leithner), Volders bei Innsbruck M. VIII. (Liebhart), Zirl bei Innsbruck im VIII. mehrfach (Burmann).

Triphaena orbona Hufn. (= *comes* Hb.)

München-Großhadern 3. VIII. 1 ♂ (Ströbl), Deining M. VIII. bis M. IX. 55 mehrfach (Koch, Pavlas), Bluntautal bei Golling 21. VIII. 54 (Leithner), Zirl bei Innsbruck im VIII. öfters (Burmann).

Polia proxima Hb.

Weitere Fundorte im Salzburger Gebietsanteil: Salzburg-Guggental 12. IX. 55, Bluntautal bei Golling 20. VIII. 55 1 ♀ (Mairhuber).

Polia glauca Kleem.

Deining südlich München M. V. 57 (Koch, Pavlas), Rappenseehütte im Allgäu 2000 m, E. VII. 54 (Lukasch), Salzburg-Söllheim 29. VII. 55 (Mairhuber), Zürs a. Arlberg M. VII. 55 (Burgermeister).

Polia spinaciae View. (= *chrysozona* Bkh.)

München-Großhadern 9. VII. 56 mehrfach (Ströbl).

Harmodia filigramma xanthocyanea Hb.

Salzburg-Söllheim 12. VI. 56 1 ♀ (Mairhuber), Stanz bei Landeck (Pinker).

Harmodia albimacula Bkh.

München-Großhadern 8. VII. 56 1 ♀ (Ströbl).

Harmodia magnolii Bsd.

Diese in unserem Faunengebiet nur von ganz wenigen xerothermen Stellen bekannte Art, erwähnt Burmann als nicht selten im VI. und VII. in Zirl bei Innsbruck.

Harmodia tephroleuca Bsd.

St. Anton a. Arlberg im VI. 55 (Pinker). 1917 wurde diese Art dort von Kitt als neu für unsere Fauna entdeckt.

Hadena texturata kitti Schaw.

Neu für die Fauna. Stanz bei Landeck im VI. 55 (Pinker), Zams bei Landeck 21. VI. 57 2 frische ♂♂ (Wolfsberger). Vergl. dazu Zeitschrift Wien. Ent. Ges. 39. Jg. S. 115 und Nachrichtenbl. Bayr. Ent. VI. Jg., Nr. 10.

Conisania pölli Sterz.

Ebenfalls neu für unser Faunengebiet. Stanz bei Landeck im VI. 55 (Pinker), Landeck 4. VIII. 56 ein abgeflogenes ♀ (Wolfsberger). *C. pölli* wurde von Astfäller bei Naturns im Vintschgau (Südtirol) ent-

© Münchner Ent. Ges., Download from The BHL http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

deckt und als Subspecies zu *Con. leineri* Frr. gestellt. Sie ist zweifellos eine gute Art und wurde von Daniel und mir 1952 erstmals für Nordtirol im Kaunertal bei Prutz nachgewiesen. *Pölli* bewohnt wie *H. texturata* warme und sonnige Stellen und ist in den Föhrenheidegebieten um Landeck sicher weiter verbreitet. Vergl. auch Zeitschr. Wien. Ent. Ges. 40. Jg., 1955.

Teichoclea albicolon S.

Isarauen nördlich München 24. V. 56 1 ♂ (Koch), Salzburg-Parsch 2. VI. 55 1 ♂ (Amanshauser), Stanz bei Landeck (Pinker).

Monima populeti Ström.

Kohlbruck südlich Passau im III. 57 (Breitschafter), Landshut 25. II. 57 (Schütz), Deining südlich München 23. III. 57 (Koch, Pavlas), Salzburg-Salzachauen III.—IV. 56 und 57 (Leithner, Witzmann).

Monima miniosa F.

Landshut 13. IV. 56 (Zethner).

Monima opima Hb.

Landshut 12. IV. 56 (Zethner), Haag bei Freising 26. III. 57 (Hörhammer), Freising IV. 54 (Eisenberger), Salzburg-Salzachauen 29. III. 57 (Witzmann), Salzburg-Parsch 27. III. 57, Salzburg-Söllheim III. 57 (Mairhuber), Bluntautal bei Golling (Leithner).

Hyphilare L. album L.

Bluntautal bei Golling 4. VII. 54 (Leithner).

Sideridis andereggi Bsd.

Rappenseehütte im Allgäu E. VII. 54 (Lukasch).

Sideridis cinis Frr.

Rappenseehütte im Allgäu 2000 m, E. VII. 54 (Lukasch).

Sideridis unipuncta Hw.

Neu für die Fauna. Salzburg-Parsch 1. XI. 54 1 ♂ (Amanshauser), Bluntautal bei Golling 900 m, 22. X. 55 1 ♂ (Leithner). Bei uns sicher nicht bodenständig. Es handelt sich vermutlich um Nachkommen zugewanderter Tiere. Vergl. dazu Nachrichtenbl. Bayr. Ent. VI. Jg., Nr. 2.

Sideridis obsoleta Hb.

Erding 14. VI. 57 1 ♂ (Dauber).

Cucullia absinthii L.

Innsbruck 14. VIII. 37 (Scholz), 4. VIII. 50 (Burmann). Die Raupen nach Burmann im September 1956 in Gärten oft in Anzahl an Wermuth *(Artemisia absynthium)*. Wörgl 15. VII. 55 1 ♂ (Unterguggenberger).

Cucullia artemisiae Hufn.

Freude fand die Raupen in Wolnzach und Motzenhofen bei Aichach M. IX. 56 zahlreich an *Artemisia campestris*.

Cucullia chamomillae Schiff.

Kohlbruck südlich von Passau 17. V. 57 (Breitschafter), Landshut-Maxwehr 1. V. 57 (Schütz), Hangenham bei Freising mehrfach (Eisenberger), München-Großhadern 15. V. 57 1 ♂ (Ströbl).

© Münchner Ent. Ges., Download from The BHL http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

Cucullia campanulae Frr.

Bluntautal bei Golling VI. 54 mehrfach (Leithner).

Cucullia gnaphalii Hb.

Deining südlich München 3. VII. 54 1 ♂ (Koch, Pavlas).

Cucullia prenanthis Bsd.

Ottobrunn bei München 1 ♂ 15. V. 53 (Reissinger), Salzburg-Parsch 6. V. 56 2 ♂♂ (Witzmann), Bluntautal bei Golling 18. VI. 54 (Leithner).

Dasypolia templi alpina Roggh.

Hintermoos bei Saalfelden 1100 m 12. VI. 55 1 ♀ (Amanshauser).

Aporophyla lutulenta Bkh.

Salzburg-Parsch 11. IX. 57 1 ♀ (Witzmann). Diese in Südbayern sehr seltene Art ist neu für den Salzburger Teil des Gebietes.

Chloantha solidaginis Hb.

Spitzingseegebiet 1200 m, E. IX. 57 zahlreich a. Licht (Koch, Pavlas).

Calotaenia celsia L.

Das Vorkommen auf der unteren Hochebene war bisher recht unsicher, da nur eine ganz alte Angabe von Schleißheim vorlag. Nun fing Dauber ein frisches Stück im VIII. 55 in Aufhausen bei Erding. Auf Grund der dortigen Biotopverhältnisse halte ich ein ständiges Vorkommen für möglich.

Agriopis convergens F.

Die schon früher von Nickerl für Salzburg angeführte Art fand Witzmann am 20. VIII. 57 in Salzburg-Parsch.

Crypsedra gemmea Tr.

Spitzingseegebiet 1200 m, E. IX. 57 zahlreich (Koch, Pavlas).

Dryobotodes protes Esp.

Nach Osthelder im Tiroler Anteil nur von Kufstein bekannt. Jetzt liegen folgende Fundorte vor: Kössen 28. VIII. und 5. IX. 48 (Wilcke), Volders im IX. (Liebhart), Innsbruck, Baumkirchen, Terfens alljährlich die Raupen von Eiche geklopft, Falter im VIII. und IX. (Burmann), Kranebitten bei Innsbruck 4. IX. (Hernegger), Stams im IX. öfter gezogen (Hofer).

Antitype flavicincta F.

Mehr als 50 Jahre blieb diese Art in Südbayern verschollen. Am 22. VIII. 57 fand Dauber ein ganz frisches ♂ in Erding nordwestlich von München.

Antitype xanthomista Hb.

Bluntautal bei Golling im X. 55 mehrfach (Leithner), Stanz bei Landeck in der f. *nigrocincta* Tr. (Pinker).

Orbona fragariae Esp.

Marquartstein im Chiemgau 30. X. 54 1 ♂ (Breitschafter).

Xantholeuca croceago F.

Kohlbruck südlich Passau 4. V. 57 1 ♀ (Breitschafter).

© Münchner Ent. Ges., Download from The BHL http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

Conistra erythrocephala F.

Von Osthelder für den Tiroler Gebietsanteil nicht erwähnt. Fundortangaben liegen jetzt vor von Innsbruck 15. III. 21 (Deutsch), im März einzeln am Köder (Burmann), Baumkirchen und Terfens E. III. am Köder (Burmann, Fleiß).

Amathes lucida Hufn. (= *nitida* F.)

Salzburg-Söllheim 18. X. 57 (Mairhuber).

Cosmia aurago F.

Spitzingseegebiet 1200 m, 1. IX. 56 (Koch, Pavlas), Salzburg-Parsch 16. IX. und 20. X. 55 (Witzmann), Bluntautal bei Golling 8. IX. 54 (Leithner).

Cosmia gilvago Esp.

München-Großhadern 16. IX. 56 1 ♂ (Ströbl).

Cosmia ocellaris Bkh.

Erding am 14. und 16. X. 57 mehrfach (Dauber).

Amphipyra livida F.

Salzburg-Parsch 21. X. 55 a. Licht (Witzmann). Die Art wird bereits von Nickerl für Salzburg erwähnt.

Dipterygia scabriuscula L.

Bluntautal bei Golling 6. VIII. 55 (Witzmann), Saalfelden 8. VIII. 53 (Scherer).

Parastichtis funerea Hein.

Diese bisher nur in den inneren Tälern der Salzburger Kalkalpen nachgewiesene Art fing Witzmann am 23. VII. 53 in Salzburg-Parsch.

Parastichtis illyria Frr.

Ein weiterer Nachweis für das Flachland. Deining südlich München M. V. 57 (Koch, Pavlas).

Parastichtis unanimis Hb.

Salzburg-Parsch im VI. mehrfach a. Licht (Amanshauser), Salzburg-Kasern 15. V. 48 (Witzmann).

Crymodes rubrirena Tr.

Spitzingseegebiet 1200 m, mehrfach (Koch, Pavlas), Salzburg-Parsch E. VII. 55 (Witzmann), Salzburg-Söllheim 10. VII. 55 (Mairhuber), Bluntautal bei Golling VII. und VIII. mehrfach (Leithner, Mairhuber), Damüls 1500 m, im Bregenzerwald E. VII. 55 (Burgermeister).

Sidemia standfussi Wisk.

Diese in unserem Gebiet offensichtlich auf das Inntal beschränkte Art fing Liebhart M. VIII. — M. IX. in Volders bei Innsbruck a. Licht.

Habryntis scita Hb.

Schellenberger Eishöhle bei Berchtesgaden 1000 m, VII. 50 (Cleve), Salzburg-Parsch im VII. 55 und 57 mehrfach (Amanshauser, Witzmann), Bluntautal bei Golling im VII. und VIII. öfter (Leithner). Löberbauer, Steyrermühl, fand die Raupen in Oberösterreich sehr zahlreich in feuchtschattigen Gräben, sowohl im Flyschgebiet als auch auf Kalk bis etwa 900 m, auf der Unterseite der Wurmfarnwedel. Etwa 30—40 % der Raupen sind angestochen, weitere werden anscheinend von

© Münchner Ent. Ges., Download from The BHL http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

einer Weberknecht-Art angefallen. Löberbauer fand die ca. 10 mm langen Räupchen zu zweit und dritt auf jeden Wedel, die großen Raupen (18—20 mm) nur mehr einzeln auf einer Staude mit 6—8 Wedeln. Nach diesen Angaben dürfte die Raupe auch in unseren Bergtälern sicher an vielen Stellen zu finden sein. Vergl. dazu auch Wagner in Nachrichtenblatt Bayr. Ent. Jg. 7, Nr. 1.

Laphygma exigua Hb.

Salzburg-Stadt 14. VI. 57 (Mairhuber), Salzburg-Parsch 27. VIII. 56, Golling 5. IX. 54 (Witzmann), Volders bei Innsbruck E. VIII. — A. IX. mehrfach (Liebhart). Es ist auffallend, daß diese bei uns früher kaum beobachtete Art in den letzten Jahren regelmäßig als Zuwanderer erscheint.

Hoplodrina superstes Tr.

Die schon früher von Witzmann im Bluntautal bei Golling gefangene Art erhielt dort Leithner E. VI. — M. VIII. öfter a. Licht.

Elaphria selini B.

Neu für die Fauna. Pinker fing diese südlich des Inntales schon länger bekannte Art im VI. in Landeck. *Selini* ist zweifellos ein sicherer Bestandteil unserer Fauna und dürfte an den Sonnenhängen unterhalb Landeck weiter verbreitet sein.

Elaphria gilva Donz.

Haspelmoor bei Augsburg VI. 54 1 ♂ e. l. (Käser), München-Großhadern 18. VII. 54 1 ♂ (Ströbl), Volders bei Innsbruck VII. 56 2 ♂♂ (Liebhart), Stanz bei Landeck (Pinker).

Petilampa arcuosa Hw.

Schönburg bei Pocking 1. VII. 57 (Rambold), Erding 2. VII. 57 (Dauber), München-Großhadern M. VII. — M. VIII. in Anzahl (Ströbl).

Athetis palustris Hb.

Paitzkofen und Irlbach bei Straubing im VI. 55 je einen Falter (Schätz).

Atypha pulmonaris Esp.

München-Großhadern 7. IX. 54 (Ströbl), Hammer bei Siegsdorf 10. VIII. 56 (Wihr), Salzburg-Parsch im VII. 55 mehrfach (Witzmann).

Xanthoecia flavago Schiff. (= *ochracea* Hb.)

Weitere Fundorte im alpinen Raum: Salzburg-Söllheim zahlreich, Saalfelden (Mairhuber), Bluntautal bei Golling (Leithner).

Calymnia affinis L.

Salzburg-Stadt 9. VIII. 54 (Schüller), Salzburg-Parsch VII. bis IX. 55 mehrfach (Amanshauser, Witzmann).

Calymnia diffinis L.

Salzburg-Parsch 6. VIII. 57 (Witzmann).

Hydroecia petasitis vindelica Frr.

Von dieser lokalen und seltenen Art fing Schütz 1 ♀ am 10. VIII. 57 in Landshut Maxwehr.

© Münchner Ent. Ges., Download from The BHL http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

Phragmatiphila typhae Thnbg.

Neu für den Tiroler Gebietsanteil. Innsbruck im IX. (Burmann), Volders bei Innsbruck im IX. (Liebhart). Im Unterinntal sicher weiter verbreitet.

Arenostola pygmina Hw. (= *fulva* Hb.)

Graßlfing im Dachauer Moor E. IX. 56 zahlreich (Haberäcker), Spitzingseegebiet 1200 m, im IX. 57 nicht selten (Koch, Pavlas), Geitau bei Bayrischzell 800 m, 8. IX. 56 2 ♂♂ (Wihr).

Arenostola extrema Hb.

Erding 17. VI. 57 (Dauber), München-Großhadern A.—M. VII. 56 sehr zahlreich (Ströbl), Deining südlich München 3. VII. 57 (Koch, Pavlas).

Arenostola fluxa Hb. (= *hellmanni* Ev.)

Landshut-Maxwehr 17. VI. 57 (Schütz), Erding 9. VII. 57 (Dauber).

Archanara geminipuncta Hw.

Isarauen nördlich von München 10. VIII. 53 (Marx).

Nonagria maritima Tausch.

Auch diese Art ist neu für den Tiroler Gebietsanteil. Volders im VI. 57 1 ♂ (Liebhart, det. Burmann), Stanz bei Landeck in der Nähe zweier kleiner Teiche mit etwas Schilf, woher die Tiere stammen dürften (Pinker). Vergl. Nachrichtenbl. Bayer. Ent. Jg. 6, Nr. 4.

Calamia virens L.

Gröbenzell bei München 23. VIII. 54 (Daniel), Zirl bei Innsbruck im VIII. häufig (Burmann, Pfister).

Chloridea peltigera Schiff.

Tiefenbach bei Sonthofen im Allgäu, 850 m, 16. VII. 54 1 ♂ (Schwarzbeck), Salzburg-Söllheim 19. VII. 57 (Mairhuber).

Chloridea obsoleta F. (= *armigera* Hb.)

Sauerlach südlich von München M. IX. 51 1 ♂ (Danckwardt).

Chloridea maritima bulgarica Ddt.

Neu für die Fauna. Für diese zweifellos bisher verkannte Art liegen mir nun folgende Fundorte vor: Landshut VI. 50 (Sedlmeier), Freising 6. VIII. 51 1 ♂ (Eisenberger, coll. Zethner), Salzburg im VIII. 1951—54 an mehreren Stellen (Amanshauser, Witzmann), Andulsbach im Bregenzer Wald 13. V. 53 (Schmitt). Vergl. auch Nachrichtenbl. Bayer. Ent. Jg. 4, 1955, S. 97.

Omia cymbalaria Hb.

Bisher nur von Tirol bekannt. Mairhuber fing am 12. VI. 56 1 ♂ in Salzburg-Söllheim.

Porphyrinia ostrina Hb.

Schrainbachalm oberhalb des Königssees 950 m, im VIII. 56 1 ♂ (Pfister). Das Vorkommen dieser wärmeliebenden Art mitten im Gebirge ist auffallend. Da aber im Gebiet der Schrainbachalm bereits eine ganze Reihe Arten gefunden wurde, die auf xerotherme Stellen beschränkt sind, halte ich ein ständiges Vorkommen von *ostrina* dort für möglich.

© Münchner Ent. Ges., Download from The BHL http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

Eustrotia olivina Schiff. (= *argentula* Hb.)

Im Gebirge bisher nur von Hohenschwangau bekannt. Nun im Tiroler Anteil nachgewiesen von Wattens 19. VI. 52 mehrere Stücke an einer engbegrenzten Stelle (Felkel), Kössen 20. VI. 47 1 ♂ (Wilcke).

Eustrotia candidula Schiff. (= *pusilla* View.)

Werfen im Salzachtal 12. VI. 57 1 ♂ (Mairhuber).

Sarrothripus revayana Scop.

Rappenseehütte im Allgäu 2000 m, 11.—26. VII. 55 (Lukasch). Siehe auch Nachrichtenbl. Bayer. Ent. Jg. 1, 1952, S. 77.

Minucia lunaris Schiff.

Kohlbruck südlich Passau 2. V. 57 1 ♂ (Breitschafter), Landshut 28. VII. 56 (Zethner), Salzburg-Söllheim 26. V. 57 (Mairhuber).

(Fortsetzung folgt)

Megalocoleus confusus nov. spec. (Hem. Het. Miridae)

Von **Eduard Wagner**

Gestalt breit oval, das ♂ kaum schlanker als das ♀, etwa 3× so lang wie das Pronotum breit ist. Hell weißlich grün bis weißgelb. Oberseits dicht mit weißlichen Haaren bedeckt. Matt.

Kopf (Fig. 1 u. 2) groß, breiter als hoch. Stirnschwiele spitz. Augen hoch. Scheitel beim ♂ 1,7—1,8×, beim ♀ 2,5—2,6× so breit wie das Auge. Fühler hellgelb, die beiden Endglieder leicht gebräunt: 1. Glied die Kopfspitze etwas überragend, dicker als die übrigen; 2. Glied beim ♂ 0,9×, beim ♀ 0,8× so lang wie das Pronotum breit ist, beim ♂ dicker als beim ♀, stabförmig; 3. Glied 0,67× so lang wie das 2. und 1,8 (♀) bis 2,0 (♂)× so lang wie das 4.

Pronotum trapezförmig, etwa doppelt so breit wie in der Mitte lang, sein Hinterrand gerundet, die Seiten auswärts gebogen. Scutellum einfarbig hell. Halbdecken ohne dunkle Zeichnung, beim ♂ tragen bisweilen der hintere Teil des Corium und der Cuneus kaum wahrnehmbare dunkle Flecken. Membran hellgrau, durchscheinend, selten in beiden Zellen und hinter ihnen schwache dunklere Flecke.

Unterseite einfarbig hell, oft grünlich. Das Rostrum hat eine schwarze Spitze und reicht etwas über die Hinterhüften hinaus, erreicht aber nicht die Mitte des Bauches. Beine hellgelb, Schenkel verhältnismäßig dick, unterseits vor der Spitze bisweilen mit 2 Reihen feiner, kaum erkennbarer Punkte, die einen spitzen Winkel bilden. Dornen der Schienen gelbbraun oder braun, aber nie schwarz. Tarsen hell, nur die Apikalhälfte des 3. Gliedes dunkel. An den Hintertarsen (Fig. 3) ist das 2. Glied kaum länger als das 3. (1,0—1,05× so lang). Klauen (Fig. 4) kräftig, leicht gekrümmt, distal stärker gekrümmt. Haftläppchen die Klauenmitte weit überragend, fast in seiner ganzen Länge mit der Klaue verwachsen.

Genitalsegment des ♂ (Fig. 5) kegelförmig, schlank, leicht nach links gerichtet, fein und dicht behaart. Vesika des Penis (Fig. 6) schlank, stark gekrümmt, distal mit einer gekrümmten Chitinspitze; sekundäre Gonopore nahe der Spitze, neben ihr ist die Vesika verengt. Rechter Paramer (Fig. 7) breit, gekrümmt, blattförmig, fast parallelseitig, Hypophysis kurz und dick. Linker Paramer (Fig. 8) robust, klein, Hypophysis kurz und spitz, aber länger als der Fortsatz auf dem Sinneshöcker; letzterer breit, flach, mit einer Sinnesborste. Spitzenteil der Theka (Fig. 9) gekrümmt, distal sehr spitz.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Nachrichtenblatt der Bayerischen Entomologen

Jahr/Year: 1958

Band/Volume: 007

Autor(en)/Author(s): Wolfsberger Josef

Artikel/Article: Neue und interessante Macrolepidopterenfunde aus Südbayern und den angrenzenden nördlichen Kalkalpen 49-62